



# 1..1 Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

Kreisausschuss

## Niederschrift

über die 8. öffentliche /nicht öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am 19.10.2015  
im Kreisausschusssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943  
Luckenwalde.

### Anwesend waren:

#### Landrätin

Frau Kornelia Wehlan

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlev von der Heide

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Helmut Barthel

bis TOP 6.6 (18.05 Uhr)

Herr Michael Baumecker

Herr Hans-Stefan Edler

Herr Danny Eichelbaum

Frau Katja Grassmann

Herr Dirk Hohlfeld

Herr Dr. Gerhard Kalinka

Frau Gertrud Klatt

Frau Dr. Irene Pacholik

Herr Detlef Schlüpen

Herr Dirk Steinhausen

Herr Erich Ertl

Vertretung für Herrn Dr. Ralf von der Bank

#### Verwaltung

Kirsten Gurske

Holger Lademann

Erste Beigeordnete und Dezernentin II

Beigeordneter und Dezernent III

### Entschuldigt fehlten:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf von der Bank

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Kreisausschusses am 7. September 2015
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen der Vorsitzenden und der Verwaltung
- 5 Zukunft der Landfleischerei Bendig in Mahlow
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Betrauung der FGS mbH mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse 5-2476/15-LR/1
- 6.2 Neufassung des Rettungsdienstbereichsplanes Landkreis Teltow-Fläming 5-2515/15-III
- 6.3 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming 2016 5-2542/15-III
- 6.4 Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb 2016 des Landkreises Teltow-Fläming 5-2543/15-III/1
- 6.5 Vereinbarung über eine Forderungsabtretung an die LASA Brandenburg GmbH 5-2549/15-IV/1
- 6.6 Nutzungsvertrag für die Liegenschaft 14943 Luckenwalde, Haag 5 zwischen der Stadt Luckenwalde und dem Landkreis Teltow-Fläming zur Betreibung eines zentralen Krisennotdienstes (KND TF) verbunden mit dem Kinder- und Jugendnotruf 5-2544/15-II
- 7 Informationsvorlagen
- 7.1 Information zur Finanzierung von Projekten der Flüchtlingshilfe aus Restmitteln der MBS-Gewinnausschüttung 5-2559/15-LR
- 7.2 Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2015 - Rettungsdienst Eigenbetrieb Landkreis Teltow-Fläming 5-2547/15-III
- 7.3 Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2015 - Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH 5-2553/15-III
- 7.4 Wirtschaftsplan 2016 der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH 5-2551/15-III
- 8 Anfragen der Abgeordneten

## **Nichtöffentlicher Teil**

- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Realisierung von PV-Dachanlagen auf kreislichen Dächern 5-2501/15-III
- 9.2 Beschaffung eines Gerätewagens Logistik - GW-L1  
(Vergabe-Nr. I/2015/126010) 5-2533/15-III
- 9.3 Instandsetzung Ingenieurbauwerke im Zuge  
der Kreisstraße K 7216, Abschnitte 10 und 30 5-2545/15-I
- 9.4 Baumaßnahme Regenwasserbewirtschaftung Neue Hütte  
im Museumsdorf Glashütte 5-2546/15-I
- 9.5 Ehrungen mit dem Teltow-Fläming-Preis anlässlich  
des Neujahrsempfangs 2016 5-2554/15-LR
- 10 Anfragen der Abgeordneten
- 11 Mitteilungen der Verwaltung

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Kreisausschusses Frau Landrätin Wehlan begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Herr Abg. Eichelbaum beantragt eine Erweiterung der Tagesordnung zur Zukunft der Landfleischerei Bendig in Mahlow.

Frau Landrätin Wehlan schlägt vor, die Information zur Zukunft der Landfleischerei Bendig in Mahlow nach dem TOP 4 aufzunehmen. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

**Der Kreisausschuss bestätigt einstimmig die geänderte Tagesordnung.**

### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Kreisausschusses am 7. September 2015**

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass auf den Tischen der Abgeordneten die geforderten Unterlagen zum Grundriss der Modulanlage in Rangsdorf (TOP 7.5 – Sitzung des Kreisausschusses 7.9.2015) liegen.

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt damit als genehmigt.

### **TOP 3**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

### **TOP 4**

#### **Mitteilungen der Vorsitzenden und der Verwaltung**

Frau Landrätin Wehlan informiert zur Anfrage des Abg. von der Heide aus der letzten Kreisausschuss-Sitzung zur Bereitstellung von WLAN in den Übergangsheimen, dass dies eine freiwillige Leistung des Landkreises wäre, die derzeit nicht angedacht ist. Auch die Haftungsfragen sind nicht geregelt, wenn der Landkreis WLAN einrichten würde.

Frau Landrätin informiert über den „Runden Tisch Flüchtlingshilfe Teltow-Fläming“, der sich am 10. Oktober 2015 konstituiert hat und an dem mehr als einhundert Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben. Sie informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass die für November 2015 geplante Herbstkonferenz auf das Frühjahr 2016 verschoben wird.

Frau Landrätin Wehlan gibt bekannt, dass allen Abgeordneten des Kreistages noch in dieser Woche eine aktuelle Information zur Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis zugeht.

### **TOP 5**

#### **Zukunft der Landfleischerei Bendig in Mahlow**

Herr Jurtzik, Leiter der unteren Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde, erhält Rederecht.

Herr Jurtzik stellt die Gründe dar, die dazu geführt haben, die Nutzung des Betriebs der Küche der Fleischerei Bendig in Mahlow zu untersagen. Er informiert, dass es keine Baugenehmigung gab und der Bauherr auch keine vorlegen konnte. Er erläutert, dass es im Baugenehmigungsverfahren kein Ermessen gibt. Es gibt entweder einen Anspruch auf Baugenehmigung oder - wenn der Anspruch nicht gegeben ist - die Ablehnung. Herr Jurtzik führt aus, dass es ein Ermessen im Ordnungsrecht gibt, welches dem Genehmigungsverfahren vorgelagert war. Dieses endete mit dem Nutzungsverbot. Vom Ermessen wurde insoweit Gebrauch gemacht, da der weitere Vollzug des Verfahrens ausgesetzt und die Möglichkeit gegeben wurde, in einem nachfolgenden Baugenehmigungsverfahren die Rechtmäßigkeit der Nutzung zu überprüfen. Herr Jurtzik informiert, dass gegen die Ablehnung der Baugenehmigung heute ein Widerspruch eingegangen ist.

Herr Abg. Eichelbaum kritisiert, dass die Behörde zwanzig Jahre untätig war, nicht eingeschritten ist und dies jetzt zu Lasten des Unternehmers ausgelegt wird. Er fragt, ob die Behörde vor Ort war, ob es ein Gespräch mit den Anwohnern und dem Unternehmer gab und ob ein Lärmprotokoll angefertigt wurde. Er vermisst die Kompromissbereitschaft seitens der Behörde, um eine einvernehmliche Lösung mit den Beteiligten zu erzielen.

Herr Jurtzik erwidert, dass die Behörde nur prüfen darf, was ein Antragsteller vorlegt. Ein Bauantrag, der Arbeitszeiten ab 4 Uhr täglich vorsieht, ist durch die Genehmigungsbehörde abzulehnen, da dies in einem Mischgebiet nicht zulässig ist.

Herr Jurtzik verweist nochmals darauf, dass im Jahr 1993 ein Schwarzbau festgestellt wurde. Darauf hat es von der damaligen Kreisverwaltung Zossen ordnungsrechtliche Maßnahmen gegeben. Ein gestellter Bauantrag hat niemals vollständig vorgelegen und war deshalb auch nicht zu bearbeiten.

Herr Abg. Eichelbaum zeigt sich verwundert darüber, dass in den Archiven des Landkreises keine Unterlagen zu Baugenehmigungen vorliegen, da Herr Bendig nachweislich einen Bauantrag im Oktober 1993 gestellt hatte.

Frau Landrätin Wehlan weist darauf hin, dass ein fehlender Bauantrag nicht in Rede stand. Ein Bauantrag muss jedoch vollständig vorliegen, um genehmigungsfähig zu sein.

Herr Jurtzik verweist darauf, dass eine Baugenehmigung oder ein Ablehnungsbescheid selbstverständlich in den Akten zu finden wäre.

Herr Abg. Edler regt an, mit dem Antragsteller zu beraten, wie Wege aus dieser Krise gefunden werden können.

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass im Widerspruchsverfahren mit dem Betroffenen Möglichkeiten zum Weiterbetrieb der Küche besprochen und gesucht werden. Die Aussetzung des weiteren Vollzugs des Nutzungsverbotes ist dafür ein deutliches Signal.

## **TOP 6**

### **Beschlussvorlagen**

#### **TOP 6.1**

##### **Betrauung der FGS mbH mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen**

##### **wirtschaftlichen Interesse**

**( 5-2476/15-LR/1 )**

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass die Vorlage im Ausschuss für Wirtschaft vorberaten wurde und dass der Kreisausschuss für die Beschlussfassung der Vorlage zuständig ist. Aufgrund der Tatsache, dass erstmalig ein Thema des europäischen Beihilferechts mit Bezug zu den kreiseigenen Gesellschaften zur Diskussion steht, schlägt sie vor, den Kreistag darüber entscheiden zu lassen.

Frau Abg. Grassmann bittet darum, die Abkürzung „FSG“ im Betreff und im Beschlussvorschlag auszuschreiben, da diese nicht jedermann geläufig ist.

Frau Landrätin Wehlan nimmt den Hinweis auf.

Auf Hinweis des Abg. Barthel informiert Frau Landrätin Wehlan, dass es bei der Erarbeitung der Vorlage einen engen Kontakt zum Landkreistag Brandenburg gab. Darüber hinaus gab es Gesprächskontakte über die Flugplatzgesellschaft (FGS) mit dem Landesministerium und über den Wirtschaftsprüfer mit der Bundesebene, um die beihilferechtlichen Sachverhalte zu recherchieren.

Herr Abg. Hohlfeld, fragt zum § 4 Abs. 7, Seite 4 - Änderungen der Zuwendungen - nach, ob es sich um die Zuwendungen handelt, die der Landkreis in den letzten Jahren an die FGS gegeben hat. Mit Verweis auf Abs. 1 möchte er wissen, ob der Landkreis noch zusätzliche Zuwendungen gewährt und wenn ja, fragt er, warum die Vorlage nicht im Haushalts- und Finanzausschuss beraten wurde.

Frau Landrätin Wehlan führt aus, dass es sich hier um die zurückliegenden Jahre handelt, in denen die Trennungsrechnung keine Grundlage für den Betrauungsakt war, und dass es nicht um zusätzliche Leistungen geht.

Herr Abg. Edler merkt an, dass der Landkreis keine Aufgaben weiterführen sollte, die er sich nicht leisten kann. In Anbetracht der Haushaltslage wird es für unverantwortlich gesehen, einen Betrieb zu unterstützen, der absehbar auch mittelfristig Defizite in Höhe zwischen 500 T€ und 1 Mio. € jährlich erwirtschaften wird. Er bemängelt im Sachverhalt die dargestellte Begründung für die öffentliche Daseinsvorsorge des Flugplatzes.

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass sie die Diskussion zum Haushalt 2015 so verstanden hatte, dass es keine grundsätzlich andere Auffassung der Abgeordneten zur FGS gibt. Insofern ist der Betrauungsakt nicht mit einer Infragestellung der FGS verbunden. Dies wäre ein anderes Thema, welches heute nicht aufgerufen ist. Sie gibt zur Kenntnis, dass ohne Zins- und Tilgungsleistungen, die aus Entscheidungen der zurückliegenden Jahre resultieren, aktuell die „schwarze Null“ geschrieben werden könnte. Des Weiteren führt sie an, dass sich die Daseinsaufgaben auch daraus begründen, dass mit der FGS ein konkreter Punkt im Luftverkehrskonzept des Landes Brandenburg vorhanden ist.

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag bei 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung, die Vorlage 5-2476/15-LR/1 zu beschließen.**

## **TOP 6.2**

### **Neufassung des Rettungsdienstbereichsplanes Landkreis Teltow-Fläming ( 5-2515/15-III )**

Frau Abg. Dr. Pacholik macht darauf aufmerksam, dass in der Anlage 1.4, Seite 9, die Angabe enthalten ist, dass in Diedersdorf noch drei Autos stehen. Dies ist jedoch nicht mehr der Fall, da diese mittlerweile an anderen Orten untergebracht sind.

Herr Abg. Dübe sichert eine Prüfung bis zum Kreistag zu.

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die Vorlage 5-2515/15-III zu beschließen.**

### **TOP 6.3**

**Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Teltow-Fläming 2016 ( 5-2542/15-III )**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die Vorlage 5-5-2543/15-III zu beschließen.

### **TOP 6.4**

**Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb 2016 des Landkreises Teltow-Fläming ( 5-2543/15-III/1 )**

Frau Landrätin Wehlan weist darauf hin, dass aufgrund der Hinweise aus dem HFA ein Änderungsblatt zur Anlage 1 auf den Tischen liegt.

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, die Vorlage 5-2543/15-III/1 zu beschließen.**

### **TOP 6.5**

**Vereinbarung über eine Forderungsabtretung an die LASA Brandenburg GmbH ( 5-2549/15-IV/1 )**

#### **Der Kreisausschuss beschließt:**

Der Kreisausschuss beauftragt die Landrätin, die Vereinbarung über eine Forderungsabtretung an die Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH (LASA Brandenburg GmbH) abzuschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **TOP 6.6**

**Nutzungsvertrag für die Liegenschaft 14943 Luckenwalde, Haag 5 zwischen der Stadt Luckenwalde und dem Landkreis Teltow-Fläming zur Betreibung eines zentralen Krisennotdiensts (KND TF) verbunden mit dem Kinder- und Jugendnotruf**

**( 5-2544/15-II )**

#### **Der Kreisausschuss beschließt:**

Der Landkreis schließt einen langfristigen Nutzungsvertrag (10 Jahre) mit der Stadt Luckenwalde für den Betrieb des zentralen Krisennotdienstes Teltow-Fläming in 14943 Luckenwalde, Haag 5.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

(Herr Abg. Baumecker verlässt die Sitzung.)

**TOP 7**

**Informationsvorlagen**

**TOP 7.1**

**Information zur Finanzierung von Projekten der Flüchtlingshilfe aus Restmitteln der MBS-Gewinnausschüttung ( 5-2559/15-LR )**

Der Kreisausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 7.2**

**Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2015 - Rettungsdienst Eigenbetrieb Landkreis Teltow-Fläming ( 5-2547/15-III )**

Der Kreisausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 7.3**

**Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2015 - Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ( 5-2553/15-III )**

Der Kreisausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 7.4**

**Wirtschaftsplan 2016 der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ( 5-2551/15-III )**

Der Kreisausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

## **TOP 8**

### **Anfragen der Abgeordneten**

Herr Abg. Steinhausen nimmt Bezug zur Antwort der Kreisverwaltung auf seine im Kreistag gestellte Anfrage zur Arbeitssicherheit. Auffällig war, dass relativ viele Wegeunfälle stattfinden. Er fragt, ob geplant ist, den Mitarbeitern gegebenenfalls ein Fahrsicherheitstraining anzubieten.

Frau Landrätin Wehlan nimmt den Hinweis zur Prüfung auf.

Frau Abg. Dr. Pacholik fragt, ob es Möglichkeiten gibt, für die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingshilfe einheitliche Lehrmaterialien zum Erlernen der deutschen Sprache bereitzustellen.

Frau Landrätin Wehlan wird die Frage an die „Flüchtlingshilfe TF“ sowie an das Bildungsministerium weitergeben.

Frau Gurske weist darauf hin, hierzu auch die Volkshochschule zu befragen, welche Lehrmittel empfohlen werden.

**Die Vorsitzende des Kreisausschusses Frau Landrätin Wehlan stellt den Ausschluss der Öffentlichkeit fest.**

### **Nichtöffentlicher Teil**

Luckenwalde, den 2. November 2015

Kornelia Wehlan  
Vorsitzende des Kreisausschusses